

**KINDER + JUGEND  
FÖRDERUNG  
WIRKT!**

## Konzept der Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf

Verfasst vom Team der KJAD  
Dübendorf, 2015

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1.	Grundlagen	2
1.2.	Jugendkommission	2
1.3.	Definition offene Kinder- und Jugendarbeit	2
2	Zielgruppen	3
3	Handlungsprinzipien	3
3.1.	Gerechtigkeitsleitend	3
3.2.	Bedürfnisorientiert	3
3.3.	Partizipativ	3
3.4.	Parteilich	4
3.5.	Sozialraumorientiert	4
3.6.	Ressourcenorientiert	4
3.7.	Methodisches Handeln, professionelles Handeln	4
4	Wirkungsziele	5
4.1	Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen	5
4.2	Autonomie und soziale Verantwortung	5
5	Methodik	6
5.1	Treffangebote	6
5.2	Gruppenspezifische Angebote	6
5.3.	Mobile Jugendarbeit und Kinderanimation	7
5.4	Beratung und Information Coaching	7
6	Vernetzung	7
7	Ressourcen	8
	Personelle Ressourcen	8
	Materielle Infrastruktur	8
	Finanzen	8
8	Fachliche Entwicklung und Qualitätssicherung	8

# 1 Einleitung

Die Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf ist für die städtische Kinder- und Jugendförderung verantwortlich. Sie arbeitet mit professionellen Methoden der Sozialen Arbeit, Soziokultur und Sozialpädagogik. Die Arbeit bewegt sich zwischen den sozialen und kulturellen Entwicklungen der Zielgruppe, den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Mandat der Profession. Richtungsweisend ist dabei ein aktuelles Konzept.

2015 wurde das Gesamtkonzept der KJAD überarbeitet. Es ist das Bindeglied zwischen dem Leitbild der Kinder- und Jugendkommission und der konkreten Angeboten der KJAD. Das Konzept gibt somit Auskunft über die Wirkungsziele und die mittelfristige Planung. Es dient als Grundlage für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsalltag. Auf dieser Grundlage wird die konkrete Arbeit geplant, ausgerichtet und geleistet. Als Führungsinstrument hilft es, das Geschehen der KJAD zu steuern und die Ressourcen sinnvoll einzusetzen. Die regelmässigen Angebote der KJAD, welche sich nach der hier beschriebenen Methodik richten, werden in Teilkonzepten oder Projektplänen genauer beschrieben.

## 1.1. Grundlagen

### **Gemeindeordnung der Stadt Dübendorf vom 5. Juni 2005, Artikel 46**

Die Kinder- und Jugendförderung Dübendorf hat eine gesetzliche Grundlage, die in der Gemeindeordnung folgendermassen formuliert ist: *„Die Stadt fördert die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen am öffentlichen Leben. Kinder und Jugendliche können ihre Anliegen in geeigneter Form selbst vertreten“*

### **Leitbild der Jugendkommission**

Die Jugendkommission der Stadt Dübendorf übernimmt diese gesetzliche Aufgabe. Dazu hat sie 2012 ein Leitbild erarbeitet, das den Rahmen dieses Konzeptes vorgibt.

Das Konzept der KJAD lehnt sich an das **Grundlagenpapier des Dachverbandes Offene Jugendarbeit Schweiz (DOJ)**.

Zudem verstehen wir die Soziale Arbeit in der KJAD als **Menschenrechtsprofession**, insbesondere setzen wir uns für **die UN-Kinderrechtskonvention** ein. Unser professionelles Handeln richtet sich nach dem **Berufskodex der Sozialen Arbeit** von Avenir Sozial.

## 1.2. Definition offene Kinder- und Jugendarbeit

Das Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf ist grössten Teils der Freizeitbereich von Kindern und Jugendlichen. Im Auftrag der Stadt treten die Mitarbeitenden der KJAD in Kontakt mit Kinder und Jugendlichen und fördern diese nach den Prinzipien Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation. Die KJAD entwickelt sich strategisch nahe an ihrer Zielgruppe. Dabei setzt sie sich für eine gerechtigkeitsgeleitete Sozialpolitik und eine lebendige Soziokultur ein. Im Umgang mit Kindern und Jugendlichen übernimmt sie einen pädagogischen Auftrag. Sie sorgt dafür, dass die Zielgruppe partnerschaftlich an Prozessen im Gemeinwesen teilnimmt.

## 1.3. Kinder- und Jugendkommission

Die Kinder- und Jugendkommission besteht aus dem Bildungsvorstand als Präsidenten/in und sechs weiteren durch den Gemeinderat zu wählenden Mitgliedern. Davon sind zwei Ju-

gendliche bzw. junge Erwachsene, die bei ihrer Wahl nicht älter als 22 Jahre sind. Der/die Kinder- und Jugendbeauftragte führt das Sekretariat der Jugendkommission und hat eine beratende Funktion. Ein Mitglied des Jugendrates nimmt als Delegierte/r an den Sitzungen der Jugendkommission teil.

Die Kinder- und Jugendkommission ist zuständig für die Erarbeitung der Kinder- und Jugendpolitik und sorgt für deren Umsetzung. Sie organisiert die politische Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen und vernetzt die Kinder- und Jugendarbeit. Sie nimmt zu Vorlagen, Projekten und Fragen im Interesse von Kindern und Jugendlichen Stellung. Die Kinder- und Jugendkommission ist verantwortlich für die städtische Kinder- und Jugendförderung. Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist der Jugendförderung zuzuordnen.

## 2 Zielgruppen

Die KJAD richtet sich primär an alle Kinder und Jugendlichen in Dübendorf. Die Zielgruppe der Kinderanimation bilden Kinder von 6 bis 12 Jahren, respektive Kinder im Primarschulalter. Ihre offenen Angebote richtet sie insbesondere an Kinder der 4.- 6. Klasse.

Die Jugendarbeit schafft Angebote für Jugendliche ab der Oberstufe, bzw. ab 13 Jahren. Junge Erwachsene bis ca. 22 Jahre können aber ebenfalls Dienstleistungen der Jugendarbeit in Anspruch nehmen.

Zu unseren Partner/innen zählen Eltern und Bezugspersonen sowie Institutionen und interessierte Erwachsene, die mit jugendspezifischen Problemen, Fragen und Anliegen konfrontiert sind.

## 3 Handlungsprinzipien

Die Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf arbeitet nach den Grundwerten Gerechtigkeit, Offenheit und Wertschätzung. Wir pflegen einen reflektierten Umgang mit Geschlechtsbildern und mit kultureller Identifikation. Nach folgenden Prinzipien richten wir unser Handeln:

### 3.1. Gerechtigkeitsleitend

Wir verstehen unter gerechtigkeitsleitend ein soziales Verhalten, welches jedem Individuum gleichermassen Rechte, Chancen und Möglichkeiten gewährt. Wir sind gerechtigkeitsleitend, wenn wir unparteilich und objektiv den Bedürfnissen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen in einer Gruppe entgegenkommen. Wir erkennen das Kind als Individuum in einer Gesellschaft und unterstützen und begleiten es. Somit fördern wir die Entwicklung des Bewusstseins seiner persönlichen und gesellschaftlichen Rechte und die seiner Mitmenschen.

### 3.2. Bedürfnisorientiert

Bei der Bedürfnisorientierung steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt unserer Direktdarbeit. In der täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfassen wir diese Bedürfnisse und richten uns nach Möglichkeit danach aus. Einerseits berücksichtigen wir handlungsleitend die individuellen Bedürfnisse einzelner oder die Bedürfnisse, die in Interaktion mit anderen Menschen entstehen. Dabei stützen wir uns auf aktuelle Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie und dem Konzept der Entwicklungsaufgaben.

### 3.3. Partizipativ

Partizipation bedeutet Mitgestaltung und Teilhabe am gesellschaftlichen Zusammenleben.

Die KJAD fördert die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen am öffentlichen Leben. Kinder und Jugendliche können somit ihre Anliegen in geeigneter Form selbst vertreten. Die Kinder und Jugendlichen werden in ihrer Eigenständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstsein gefördert, so dass sie eigene Meinungen äussern und vertreten können.

### 3.4. Parteilich

Als Grundsatz arbeiten wir in einem anwaltschaftlichen Verhältnis für Kinder und Jugendliche. Wir gehen davon aus, dass die Machtverhältnisse in der Gesellschaft ungleich verteilt sind und Kinder und Jugendliche mit ihren materiellen und immateriellen Möglichkeiten unterlegen sind. Sozialarbeitende stehen in der Pflicht, sich mit ihrem professionellen Engagement für die Anliegen ihres Klientels einzusetzen. Wir unterstützen damit Kinder und Jugendliche in ihrem Handeln mit Blick auf ihre Rechte.

### 3.5. Sozialraumorientiert

Wir arbeiten sozialraumorientiert und nehmen Kinder und Jugendliche als Spezialist\_innen ihrer Lebenswelt wahr. Wir versuchen ihre Problemstellungen nach ihrem Eigensinn zu verstehen und bieten situativ Begleitung und Unterstützung in allen Lebenslagen. Wir beziehen Netzwerke, Institutionen und Beziehungen aus dem Sozialraum des Klientels in die Gestaltung unserer Angebote und Projekte mit ein, wo nötig. Wir bleiben nicht an einem Ort verhaftet, sondern agieren in den Lebensräumen von Kindern und Jugendlichen. Dabei nehmen wir eine gesellschaftspolitische Position ein. In Zusammenarbeit mit Akteuren und Akteurinnen aus dem Sozialraum von Kindern und Jugendlichen nehmen wir als KJAD eine anwaltschaftliche Haltung für letztere ein. Dabei gilt es auch, Personen und Institutionen, die die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen beeinflussen für deren Anliegen zu sensibilisieren.

### 3.6. Ressourcenorientiert

Wir setzen die Ressourcen unseres Klientels in den Fokus und richten unsere Handlungen darauf aus. Dies dient dazu den Kindern und Jugendlichen mit aufbauenden Zugängen zu begegnen und sie in ihren Fähigkeiten und ihrem Können zu fordern. Somit richten wir unsere Aufmerksamkeit auf ihre Bedürfnisse und Stärken und bauen damit ihr Selbstvertrauen auf. Die ressourcenorientierte Auseinandersetzung bringt viele neue Chancen und Möglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen mit sich. Indem wir diesen Umgang mit ihnen pflegen, führt dies auch zur fortschrittlichen Entwicklung in anderen Lebensbereichen.

### 3.7. Methodisches und professionelles Handeln

Die Mitarbeitenden der KJAD handeln in ihrem Alltag professionell und wenden ihr methodisches Wissen an. Diesem zugrunde liegt eine gemeinsame Haltungsfindung im Team, welche den Grundbaustein der alltäglichen Arbeit mit Kinder- und Jugendlichen bildet. In der Reflexion setzt sich das Team mit seinem Handeln und der Methode die dem Handeln zu Grunde liegt auseinander und überprüft gemeinsam die eigene Handlungsweise. Zusätzlich überprüft das Team ob die gemeinsame Haltung gelebt wird und noch Gültigkeit hat. Falls dies nicht der Fall ist, wird sie erneuert und angepasst.

Das Methodische Wissen wird durch Weiterbildungen ständig erweitert.

## 4 Wirkungsziele

Wirkungsziele bezeichnen Vorstellungen über wünschenswerte Zustände oder erweiterte Handlungskompetenzen, deren Erreichen durch die Interventionen der KJAD unterstützt werden sollten. Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen arbeitet mit zwei zentralen Wirkungszielen:

### 4.1 Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen

*„Wer weiss, wie wichtig er ist, braucht sich nicht mehr wichtig zu machen.“ (E. Ferstl 1955)*

Die Kinder und Jugendliche werden in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt. Sie können Erfolge erleben, um ihr Selbstvertrauen zu festigen, da wir Ihre Ideen unterstützen und begleiten. Ihr Handeln spiegeln wir mit einer konstruktiven Feedbackkultur, durch die ihr Selbstbewusstsein wachsen kann. Die Kinder und Jugendlichen werden gestärkt sich als Personen wertzuschätzen (Selbstbewusstsein) und von ihren Fähigkeiten überzeugt zu sein (Selbstvertrauen). Gegenseitige Wertschätzung und Respekt werden thematisiert und erhöht.

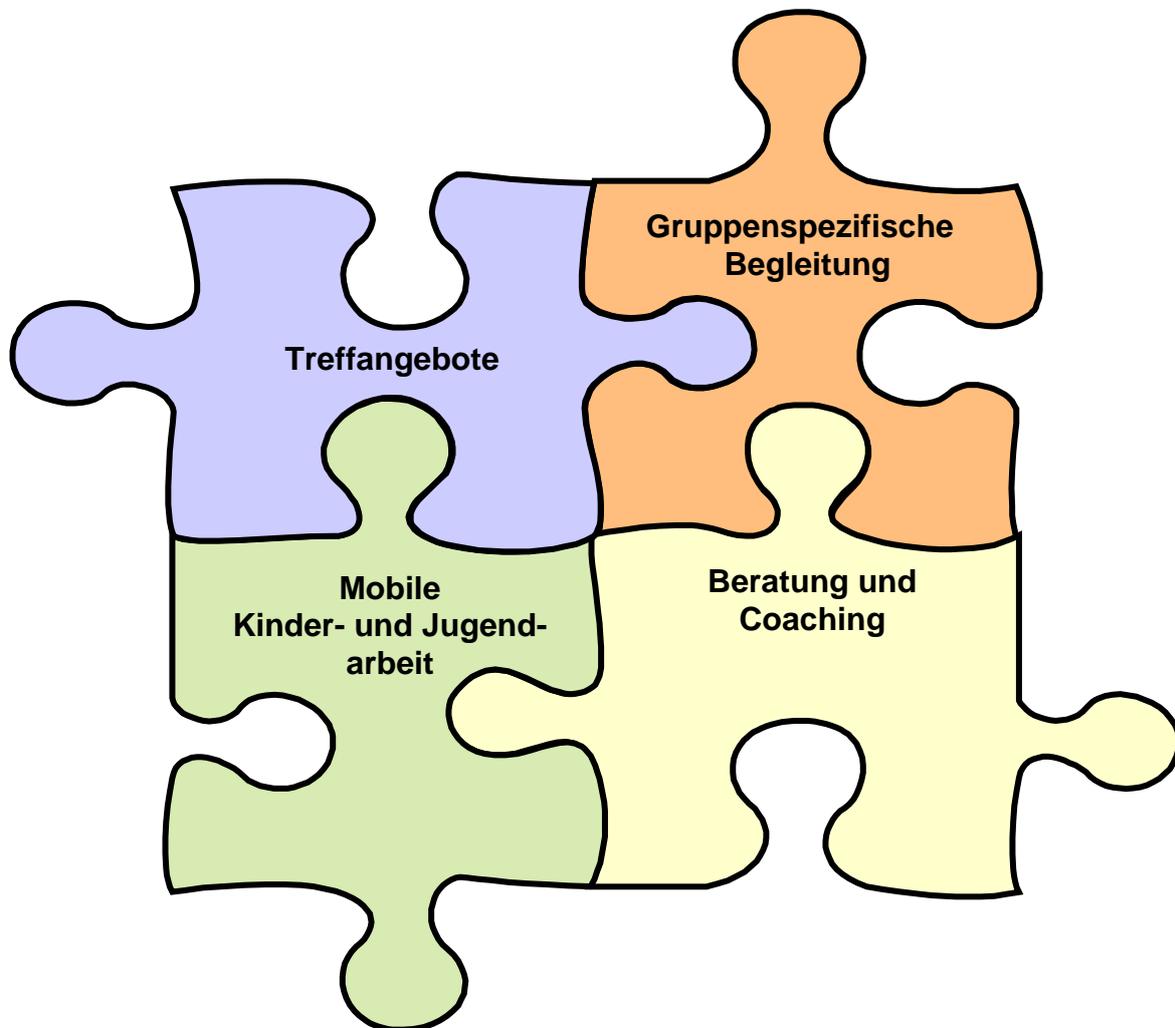
### 4.2 Autonomie und soziale Verantwortung

*"Das Glück besteht nicht darin, dass du tun kannst, was du willst, sondern darin, dass du immer willst, was du tust." (Leo N. Tolstoi)*

Durch eine transparente und individuell angemessene Übergabe von Verantwortung erhöhen wir die Autonomie und soziale Verantwortung der Jugendlichen und Kinder. Ihre Rolle in der Gesellschaft wird von ihnen bewusster wahrgenommen und sie kennen ihre damit verbundenen Möglichkeiten, Verantwortungen und Pflichten besser. Das kritische Hinterfragen von gesellschaftlichen Strukturen und Zuständen wird durch die KJAD gefördert. Kinder und Jugendliche nehmen aktiv bei der Planung und Realisierung teil und lernen gradual Verantwortung zu tragen. Durch die Förderung der Selbstbestimmung entsteht ein grösseres Bewusstsein der Selbstverantwortung. KJAD Mitarbeiter wirken dabei als Vorbilder.

## 5 Methodik

Die Angebote der KJAD sollen einerseits Kontinuität bieten und andererseits den Bedürfnissen der Kinder- und Jugendlichen entsprechen. Wir richten unsere Angebote nach folgender Methodik aus, um beides zu gewährleisten:



### 5.1 Treffangebote

Die Treffangebote der KJAD sind offen für alle Kinder und Jugendlichen<sup>1</sup>. Kinder- und Jugendräume sollen einerseits dem Abgrenzungsbedürfnis des Klientels Rechnung tragen und gleichzeitig den Kontakt und den Dialog untereinander fördern. Partizipation ist in allen Treffangeboten der KJAD ein zentrales Arbeitsprinzip. Wenn möglich ist ein Leitungsteam mitverantwortlich für den Treff. Über die Aktivitäten bestimmen die Treffbesuchenden.

### 5.2 Gruppenspezifische Begleitung

Den Wunsch der Jugendlichen, einer Gruppe zuzugehören, unterstützt die KJAD, indem sie Gruppen, Cliquen, aber auch geschlechtsspezifische Aktivitäten begleitet. Der gruppenspezifische Ansatz wird als Methode verstanden, welche Menschen in einer Gruppe darin unterstützt und befähigt als ganzheitliche Menschen (biologisch, psychisch und spirituell) zu wachsen und zu reifen. Dabei spielen die Beziehungen eine ausschlaggebende

<sup>1</sup> Einzig das Alter oder bei den geschlechterspezifischen Treffs das Geschlecht sind ausschlaggebende Kategorien für den Zutritt.

Rolle, die die Mitglieder zueinander, zur Fachperson der KJAD und zu anderen Gruppen haben. Von wesentlicher Bedeutung ist jedoch die Begegnung und Auseinandersetzung mit einem Projekt.

Vielfältige Gruppen verlangen nach unterschiedlichen Zielsetzungen, welche gemeinsam mit den Jugendlichen (nach Bedarf auch ihren Bezugspersonen), im Rahmen der gesetzlichen, gesellschaftlichen Werte-, Normen- und Verhaltensvorstellungen ausgehandelt werden müssen. Es können daher auch keine einheitlichen pädagogischen Ziele der Sozialarbeitenden verfolgt oder umgesetzt werden.

### 5.3. Mobile Jugendarbeit und Kinderanimation

Mit der aufsuchenden Jugendarbeit bewegt sich die Jugendarbeit als Gast in den Räumen der Jugendlichen. Im öffentlichen Raum fördert mobile Jugendarbeit ein gesellschaftliches Klima des gegenseitigen Verständnisses und bietet sich in Konfliktfällen als Vermittlungsinstanz an. Mobile Kinder- und Jugendarbeit versucht den für Kinder und Jugendliche knapp gewordenen Sozialraum zu erhalten und wenn möglich, neue Räume zu erschliessen. Das Klientel wird dabei in die Raumaneignung und -gestaltung eingebunden.

Die KJAD bietet ihre Dienstleistungen auch im virtuellen Raum an. Die Mitarbeitenden sind als professionelle Fachpersonen auf den aktuellen Plattformen und Netzwerke, welche Kinder- und Jugendliche nutzen, präsent, sofern sie dort vom Klientel erwünscht sind. Wiederum nehmen sie sich dabei als Gast in Räumen der Kinder und Jugendlichen war und respektieren deren Privatsphäre. Die Mitarbeitenden der KJAD beobachten Entwicklungen in virtuellen Räumen. Sie setzen sich mit ihren Handlungsprinzipien für ihr Klientel und begleiten dieses bei der Gestaltung und Nutzung.

### 5.4 Beratung und Information Coaching

Die KJAD bietet vielfältige sozialarbeiterische individuelle Beratung in allen Lebensfragen. Sie unterstützt die Jugendlichen bei der Suche nach (Lehr-)Stellen und Praktika, wenn dies nicht bereits von der Schule abgedeckt ist. Die Mitarbeitende der KJAD unterstehen der Schweigepflicht. Kinder- und Jugendliche können Hilfestellungen nach ihrem jeweiligen Bedürfnis nutzen. Die KJAD ist gut vernetzt und kann bei Bedarf zu anderen Fachstellen im Bezirk und im Kanton triagieren. Bei der Beratung von Kindern sind deren Eltern und Bezugspersonen als Sekundärzielgruppe zu beachten.

## 6 Vernetzung

Für das sozialräumliche Handlungsprinzip, die Kontinuität, die Gemeinwesensentwicklung und die gesellschaftliche Integration von Kindern und Jugendlichen ist eine breite Vernetzung notwendig. Zudem ermöglicht die fachliche Vernetzung eine zeitgemässe und professionelle Entwicklung der KJAD. Die KJAD vernetzt sich mit anderen Akteuren der Stadt Dübendorf, die im Bereich der Kinder- und Jugendförderung tätig sind. Auf einer zweiten Ebene vernetzen wir uns in unterschiedlichen Fachgruppen zum Fachaustausch. Dies auch mit regionaler und überregionaler Wirkung. Drittens können Vernetzungen zwecks Zusammenarbeit mit Schulen oder dem örtlichen Gewerbe (Kino, Obere Mühle, Wochenmarkt etc.) stattfinden. Eine Übersicht der Vernetzungen bietet das interne Papier „Sitzungsraster“, das laufend aktualisiert wird. Die Bereichsleitung setzt sich für eine breite Vernetzung und Koordination mit anderen Institutionen und Fachstellen aktiv ein.

## 7 Ressourcen

Die KJAD braucht für die nachhaltige und professionelle Arbeit kontinuierliche Ressourcen. Sie schaut stets, dass ihr Wirken und Handeln, gemessen an den Zielen, kosteneffizient und nachhaltig ist.

### Personelle Ressourcen

Die Stadt Dübendorf stellt zur Umsetzung dieses Konzeptes, 420 Stellenprozent zur Verfügung. Darin enthalten sind die Stellenprozent der\_s Jugendbeauftragten. Zusätzlich können insgesamt 100 % für ein Praktikum vergeben werden. Grundlage einer Anstellung bei der KJAD ist eine anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit, Soziokultur, Sozialpädagogik, ein Abschluss in verwandten Berufsgruppen und/oder langjährige Praxiserfahrung. Der Stellenbeschrieb gibt Auskunft über die Funktionsbezeichnung, Stellung in der Organisation, Stellvertretung, Aufgaben und Kompetenzen. Bei der Stellenbesetzung wird auf eine bedarfsorientierte Teamkonstellation geachtet und der Diversität Rechnung getragen. Leistungen, die nicht zum Stellenbeschrieb gehören (Pflege Infrastruktur, etc...) werden von der Abteilung Liegenschaften übernommen, oder eingekauft. Aushilfen sind für zeitlich beschränkte Angebote möglich.

### Materielle Infrastruktur

Die Stadt Dübendorf stellt uns im Sinne des Leitbildes Räumlichkeiten zur Nutzung durch Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Als Basis dient das Kinder- und Jugendhaus Galaxy an der Storchengasse 14. Darin stehen unterschiedliche und unterschiedlich gestaltete Räumlichkeiten für die Bedürfnisse der Zielgruppen bereit. Die KJAD Mitarbeitenden erhalten darin ebenfalls geeignete Büroräumlichkeiten, die grundsätzlich offen sind für das Klientel. Die Arbeitsplätze müssen funktional eingerichtet sein mit geeigneten elektronischen Bürogeräten, Ablage- und Archivflächen. Die städtischen Dienstleistungen im Bereich Liegenschaften und Informatik sorgen für deren Unterhalt.

Die KJAD kann, sofern sie es für ihr Handeln und Wirken als sinnvoll erachtet und es in ihren finanziellen Möglichkeiten steht, Räume dazumieten.

Für die Arbeit im Öffentlichen Raum steht zudem eine Infrastruktur für Mobilität zu Verfügung. (KJAD Bus, Fahrräder, Ressourcen für ÖV). Für die Arbeit im virtuellen Raum und die Kommunikation mit dem Klientel stehen geeignete Geräte (wie Mobiltelefone) zu Verfügung.

### Finanzen

Die Jugendkommission entscheidet jährlich über 50000 Fr. Die KJAD hat ergänzend dazu ein weiteres Konto, wo jährliche Basisausgaben, auch für Projekte budgetiert werden. Die Bereichsleitung hat dafür die Verantwortung.

## 8 Fachliche Entwicklung und Qualitätssicherung

Durch eine professionelle Begleitung und Steuerung werden Qualität, Vernetzung und Nachhaltigkeit der KJAD gewährleistet. Für die notwendige Professionalität und Kontinuität braucht die KJAD verlässliche Rahmenbedingungen durch die Stadt.

Es bestehen professionelle Strukturen und Stellenbeschriebe. Der städtische Personaldienst bietet genügend Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Stellenleitung bietet den Mitarbeitenden die notwendige Unterstützung an, sie fördert und motiviert die Mitarbeitenden und ist für die geeignete Aus- und Weiterbildung verantwortlich. Die KJAD kann bei Bedarf fachliche Begleitung durch lokale und kantonale Fachstellen hinzuziehen. Die Teamsupervision steht als grundsätzliche Dienstleistung dem KJAD Team zu Verfügung.

Die KJAD fördert den professionellen Nachwuchs mit einem Ausbildungskonzept. Darin enthalten sind die Rahmenbedingungen für allfällige Ausbildungsplätze und Praktika. Die Ausbildung von Jugendarbeitenden und Mitarbeitenden der Kinderanimation wird in Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen und höheren Fachschulen organisiert.

Die Stellenleitung der KJAD ist für die Umsetzung des Konzeptes verantwortlich. Sie ist zuständig für die Qualitätssicherung sowie für die Ziel- und Finanzkontrolle. Die Stellenleitung bietet den Mitarbeitenden die notwendige Unterstützung an, sie fördert und motiviert die Mitarbeitenden und ist für die geeignete Aus- und Weiterbildung verantwortlich.

Die KJAD hat Rechenschaftspflicht gegenüber der Jugendkommission. Sie berichtet dieser regelmässig über die Angebote und deren Wirksamkeit. Es wird ein Jahresbericht verfasst, der vom Stadtrat genehmigt ist. Das Budget und die Jahresrechnung werden ebenfalls vom Stadtrat genehmigt. Über das Konto der Jugendkommission darf diese jedoch anfangs Jahr selber entscheiden.